

# PLAKATE GEGEN DIE SCHEINHEILIGKEIT

**Wenn die reden würden,  
die vor dem Reden Angst haben,  
dann bekämen jene Angst,  
die vor dem Reden keine Angst haben.**



Plakate gehören an öffentlich zugängliche Flächen. Weil der aber von kommerziellen Botschaften monopolisiert ist, hat der Zürcher Grafiker, Fotograf, Autor und Verleger Jean-Marc Seiler seine Plakate gegen Scheinheiligkeit, Machtmissbrauch und die ökonomischen Lügen jetzt in Buchform herausgegeben. Das ist schon etwas. Und es tut gut, sich seine Plakate an offiziellen Stellen vorzustellen.

«Am Anschlag» ist eine Sammlung von Jean-Marc Seilers Plakaten, in denen er die verhängnisvolle Eigendynamik gewisser Mechanismen aufzeigt und sich gegen ein zerstörerisches System zur Wehr setzt.

CP

## **Jean-Marc Seiler: Am Anschlag – Affichen/Plakate.**

Hardcover, 64 Seiten, durchgehend farbige Abbildungen.

Wolfbach-Verlag, 2010.

CHF 33.–, Euro 22.–.

ISBN 978-3-905910-07-0.

[www.wolfbach-verlag.ch](http://www.wolfbach-verlag.ch)



**Jean-Marc Seiler**, geboren 1942 in Thonon-les-Bains (F). Ausbildung zum Grafiker. Inszeniert 1967 den Film Agonie. Seit 1968 eigenes Atelier für Grafik und Fotografie in Zürich. Konzipiert Kampagnen für Gewerkschaften und politische Parteien. Entwirft Bühnenbilder, Kostüme, Theater- und Filmplakate. 1998 beginnt er die Plakat-Serie seiner gesellschaftskritischen und politischen Anschläge (Affichen). Ausstellungen in der Schweiz und in Deutschland: Siegen ist pervers, 2001. Alles will wachsen, 2005.

[www.wolfbach-verlag.ch](http://www.wolfbach-verlag.ch)

**Hört endlich auf damit,  
nach Alternativen zu schreien.  
Es gibt Dinge, die muss man  
ersatzlos streichen.**